



---

## Vorstandsbrief Nr. 11 | 2018

20. Dezember 2018

### Politischer Austausch in Berlin – Präsenz auf Parteitagen – Engagement im DIN – BfTG Radiobeitrag

Liebe Mitglieder,

die Adventszeit war keine Schonzeit für uns. Wir waren in der Sitzungswoche des Bundestages in Berlin auf einer Anhörung zum Werbeverbot, bei Hintergrundgesprächen mit Unionspolitikern und hatten im November eine politische Diskussionsveranstaltung. Und: Wir haben mit unserer Fach- und Medienarbeit praxisfeste Regulierungen für die E-Zigarette eingefordert.

#### 1. Lobbyarbeit in Berlin: Top-Themen 6-Monatsfrist und Werbeverbot

Letzte Woche waren wir in Berlin unterwegs. Erste Station: Eine [Anhörung des Landwirtschaftsausschusses des Bundestages zum Werbeverbot für Tabak und E-Zigaretten](#). Zur Anhörung wurde mehrere Sachverständige geladen. Die Mehrheit war per se negativ zu unserem Produkt positioniert – positive Stimmen aus der Wissenschafts-Community waren unterrepräsentiert. Umso wichtiger, dass wir den Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Anhörung unsere [Stellungnahme gegen ein Werbeverbot von E-Zigaretten](#) zugeschickt haben. Unsere Kernbotschaft: Wird der E-Zigarette per Schnellschuss ein Werbeverbot verpasst, gibt die Politik ein wichtiges Werkzeug aus der Hand, um mit direkter Aufklärungsarbeit aus Rauchern Nichtraucher zu machen. Mehr dazu in unserem aktuellen [Blog](#).

Das Werbeverbot war auch ein Top-Thema in unserem Gespräch vor einer Woche mit der stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Gitta Connemann,

zuständig für den Bereich Verbraucherschutz in der Union. Weiteres Thema: Die für unsere Branche völlig kontraproduktive 6-Monatsfrist. Wir fordern eine Abschaffung der Stillhaltefrist – nur so sind deutsche Händler wieder konkurrenzfähig gegenüber privaten Direktimporten aus China. Frau Connemann wird unsere Argumente pro Abschaffung der Frist an das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft mit der Aufforderung zur fachlichen Stellungnahme weiterleiten. Wir informieren Euch, sobald eine Antwort vorliegt.



Dustin Dahlmann mit der für verbraucherschutz zuständigen stellv. Fraktionsvorsitzenden Gitta Connemann (MdB, CDU/CSU)

Ende November standen außerdem Frank Hackeschmidt und Tom Mrva für das BFTG mit einem weiteren Unions-Politiker im Dialog: Stephan Pilsinger ist Sprecher für Drogen- und Suchtpolitik der CDU/CSU-Bundestagsfraktion. Herrn Pilsinger konnten wichtige Fakten in puncto Harm Reduction und Tabak-Stopp kommuniziert werden. Wir werden mit Frau

Connemann und Herr Pilsinger in 2019 im Dialog bleiben.

## 2. Politische Aufklärungsarbeit: Treffen mit der Jungen Union – Präsenz auf Parteitag

Wir haben in Berlin den Geschäftsführer der Jungen Union, Philipp Müller, getroffen. Der JU-Geschäftsführer hat mir nach unserem Gespräch persönlich die druckfrische Neuausgabe der JU-Zeitung „Die Entscheidung“ überreicht. In dem bundesweit publizierten Magazin für CDU-Politiker konnten wir eine ganzseitige Anzeige zum Potenzial der E-Zigarette platzieren. Ein echter Erfolg.



Mit Paul Ziemiak, dem früheren JU-Vorsitzenden und neuen Generalsekretär der CDU Deutschland haben wir einen Politiker, der bisher immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatte.



Der neue Generalsekretär der CDU Paul Ziemiak

Flankierend haben wir außerdem auf dem Bundesparteitag der CDU am 7. und 8. Dezember und dem Landesparteitag der CDU Sachsen am 1. Dezember per Info-Flyer und Broschüre Flagge pro E-Zigarette gezeigt.



Das BfTG "in bester Gesellschaft" zwischen Audi und Telekom als Unterstützer des CDU-Bundesparteitags

### 3. eGarage: Hochkarätige politische Diskussionsrunde zur E-Zigarette

Welche Regeln braucht die E-Zigarette? Mit dieser Leitfrage diskutierten auf der Veranstaltung von BfTG und eGarage Europa- und Bundespolitiker auf dem Podium

zusammen mit dem Publikum. Gegenstand: Wichtige Branchenthemen wie ein mögliches Werbeverbot, eine Besteuerung und die schon genannte 6-Monatsfrist. Zu den Diskutanten zählte Dr. Renate Sommer, Mitglied des Europäischen Parlaments (CDU/EVP), die Bundestagsabgeordneten Rainer Spiering (agrarpolitischer Sprecher der SPD), Markus Herbrand, FDP, Stefan Schmidt, Grüne (beide Ausschuss für Finanzen), Dr. Henkler-Stephani vom Bundesamt für Risikobewertung, Professor Heller vom ISO und ich für das BfTG. Allgemeiner Konsens der Veranstaltung: Die E-Zigarette hat eindeutig Potential zum Tabak-Stopp und dieses sollte genutzt werden. Das haben in Grundzügen auch die anwesenden Vertreter der SPD und von den Grünen auch so gesehen. Eine kurze Dokumentation der Veranstaltung findet Ihr [hier](#). Mein ausführliches Eingangsstatement auf der Veranstaltung zur Problematik der 6-Monatsfrist für unsere Branche findet ihr [hier](#).

#### **4. Kampagne für EU-Petition zur Neubewertung der TPD2**

Wie auf der Mitgliederversammlung beschlossen, beteiligt sich das BfTG an einer EU-Petition zur Neubewertung der TPD2, Art. 20, also der Vorgaben zur Regulierung der E-Zigarette. Auch wenn der Aufruf ursprünglich durch das Tabakunternehmen Imperial ins Leben gerufen wurde, sind sich die BfTG Mitglieder einig, dass das Ziel der Kampagne für die gesamte Branche zentral und unterstützenswert ist. Ich wurde als Einzelperson, also nicht als direkter Repräsentant des BfTGs, von den anderen europäischen Unterstützerverbänden und -unternehmen zum Sprecher der Kampagne gewählt und freue mich, die Aktion in dieser Position im Sinne des BfTGs nach vorn zu bringen.

#### **5. BfTG goes Radio: Wir senden Beiträge zur E-Zigarette und Tabak-Stopp**

Je mehr Kanäle wir nutzen, um das Potential unseres Produkts zu kommunizieren, desto besser. Am letzten Freitag haben wir daher einen rund zweiminütigen Radio-Beitrag eingespielt, in dem wir zur E-Zigarette und Tabak-Stopp aufklären. Gerade zum Jahreswechsel wird es wieder viele Raucher geben, die den Vorsatz haben, zu Nichtraucher zu werden. „Wer umsteigt, dessen Kondition wird spürbar besser, die Lunge erholt sich und man schmeckt endlich wieder alles.“ Dieses und weitere Zitate und Fakten sollen auf verschiedenen Radiosendern in den nächsten Tagen und Wochen ausgestrahlt werden. Den O-Ton des Beitrags findet Ihr [hier](#).

## 6. BfTG-Präsentation im DIN-Ausschuss

Anfang Dezember haben wir die Arbeit unserer Projektgruppe im DIN Arbeitskreis "NA 057-04-01-05 – E-Zigarette und Liquids für E-Zigaretten" in Berlin mit Erfolg vorgestellt. Unsere Projektgruppe zu D2L-Emissionstest ist deshalb so zentral, weil im DIN Arbeitskreis festgelegt wird, was zukünftig für die gesamte Branche gelten könnte. Eine offizielle Standardisierung der Emissionstest ist wichtig, um Vergleichbarkeit zu schaffen. Mit unserem Engagement stellen wir sicher, dass diese Testmethoden auch zu den Geräten unserer Branche und der realen Nutzung passen. Deshalb arbeiten wir gemeinsam mit dem VdeH gerade an einer Studie, die das Nutzungsverhalten bei D2L-Geräten ermittelt, um es auf die Emissionstestparameter zu übertragen. Damit gestalten wir die zukünftigen Vorgaben für die Branche. Die Präsentation findet ihr [hier](#).

## 7. Aktuelle Übersicht unserer Blog-Beiträge

Wir haben in den letzten Monaten zu den oben genannten und weiteren wichtigen Branchen-Themen Blog-Artikel geschrieben. In den Artikeln ordnen wir inhaltlich ein und kommentieren im Detail – gerne auch kritisch. Eine Übersicht zum Nachlesen findet ihr unter "[Aktuelles](#)" auf unserer Website.

Ich danke Euch für die tolle Zusammenarbeit in 2018. Ich wünsche Euch und Euren Familien schöne Weihnachtsfeiertage und privat und geschäftlich ein erfolgreiches Jahr 2019!

Euer



Dustin Dahlmann – Vorsitzender